

Die Adventszeit beginnt – und damit auch das Lichterfest auf der Wasserburg Zilly am 4. und 5. Dezember

Foto: Horst Müller



ILSEGEPLÄTSCHER

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass schon lange kein Polizist mit einer Laserpistole „bewaffnet“ an einem Straßenrand stand, um die Geschwindigkeit zu messen? So ändern sich die Zeiten. Vor einigen Jahren gab es ja Phasen, da passierte das täglich. Und was hat man gefluht.

Heute flucht man eher, weil es scheinbar keine Polizei mehr auf unseren Straßen gibt. Die Grundschule Bühne musste es im November als erstes spüren, dass das Personal der Polizei immer mehr abgebaut wird. Den Martinsumzug konnte kein Streifenwagen begleiten. Um ein Haar wäre er ganz ins Wasser gefallen.

In Osterwieck wurde die Besetzung der Polizeistation mit den Jahren im Prinzip auf die Hälfte gekürzt – bei gleichzeitiger Verdoppelung des Territoriums bis hinter den Huy und Schwanebeck. So mussten die Osterwiecker am Martinstag in Schwanebeck Dienst schieben. Beim übergeordneten Polizeirevier in Halberstadt macht man auch keinen Hehl daraus, dass die Situation keineswegs besser wird – und künftig wohl nicht mehr alle Vereine oder Veranstalter, die eine Absicherung ihres Umzuges benötigen, berücksichtigt werden können.

Ich habe die Worte diverser Landespolitiker aus Vorjahren noch im Ohr: Die Gebietsreform werde die Bürger kaum betreffen. Nun, zwischenzeitlich weiß wohl jeder, dass die Wahrheit anders aussieht. Wenn man bloß einmal darüber nachdenkt, was für Satzungen mit Tarifsteigerungen schon in Kraft getreten sind bzw. was auf uns noch zukommt.

Doch man kann mittlerweile auch positive Begleiterscheinungen erkennen. Gerade in den letzten Wochen macht sich eine gewisse Aufbruchstimmung breit. Da ist die Marketing-Offensive unter der Marke Kulturland Osterwieck. Auf diesem Gebiet hatte die alte, kleine Stadt Osterwieck in der Vergangenheit (zu) wenig vorzuweisen. Es fehlte das Über-den-eigenen-Tellerrand-Schauen. Das Energieberatungszentrum mit dem Stadtinformationsbüro sind solche neuen Wege. Auch die Ideen zur Nutzung des Bunten Hofes in Osterwieck und vor allem deren Realisierung resultieren aus der Einheitsgemeinde. Und dass nun auch noch das frühere Hotel Deutsches Haus als Rathaus-Erweiterung in den Fokus rückt, mag man differenziert bewerten. Auf jeden Fall wäre dadurch ein wesentliches, wichtiges Stück Altstadt wieder bunt und lebendig.

Ein erstes Wirtschaftsforum mit hiesigen Unternehmern machte deutlich, dass die Einheitsgemeinde das Leben hier lebenswert machen möchte und den Wettbewerb der Städte um Arbeitsplätze, Touristen und letztendlich Einwohner gewinnen will. Auch die im Dezember geplante erstmalige Ehrenamtsgala ist ein Mosaikstein auf diesem neuen Weg.

Mario Heinicke

Livemusik von Abba bis ZZ-Top

OSTERWIECK. Eine Veranstaltungspremiere gibt es kurz vor dem Weihnachtsfest in Osterwieck. In der kleinen Turnhalle, Rudolf-Breitscheid-Allee, erklingt es am Donnerstag, dem 23. Dezember, ab 19 Uhr Livemusik. Drei Bands spielen für das Publikum Musik von Abba bis ZZ-Top.

Weihnachtsmarkt wieder auf zwei Höfen

OSTERWIECK. Der Osterwiecker Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr wieder am dritten Adventswochenende statt – wie im Vorjahr auf dem Schäfers Hof und nebenan auf dem Hof der Kapellenstraße 29. Am 11. und 12. Dezember ist der Markt jeweils ab 12 Uhr geöffnet. Ab 16 Uhr ist Bühnenprogramm.



Thomas Windel spendet Bobbycars

Die Mädchen und Jungen in den Kindertagesstätten Dardesheim (Foto) und Zilly freuen sich über jeweils drei Bobbycars. Die Kleinen haben sofort ein paar Runden über ihr Spielgelände gedreht. Gespendet wurden die kleinen Fahrzeuge von Thomas Windel. „Da ein großer Teil meiner Kunden aus diesen Orten kommt, wollte ich mich auf diese Weise erkenntlich zeigen“, erklärte der Dardesheimer Generalagent der Zurich-Versicherung.

Anzeige

FISCHER & PAULAT
Dachdecker GmbH

FP

Dachdeckermeister
Innungsobermeister **Guido Fischer**

Hauptstraße 8 • 38871 Langeln
Tel. 03 94 58/56 48 • Fax: 6 52 48
www.dachdecker-wernigerode.de

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten – Fassadenverkleidung
Flachdachabdichtungen – Schornsteinbau – Dachklempnerei – Gerüstbau

Thomas Windel
Versicherungsfachmann (BKW)
Generalagent mit
Schadenregulierungsvollmacht

Bürozeiten
Di., 9.00–12.00 Uhr
Do., 14.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon 03 94 22/94 90 94
Mobil 01 72/3 27 31 69
Fax 03 94 22/94 90 95
thomas.windel@zuerich.de



Zurich Gruppe
Generalagentur
Kirchplatz 241 A
38836 Dardesheim

Orte der Stadt Osterwieck vorgestellt (15): Dardesheim

Mehr als erneuerbare Energien

DARDESHEIM. Dardesheim liegt im fruchtbaren Hügelland des nördlichen Harzvorlandes am Südhang des Ortsberges. Hier kreuzen sich die Bundesstraßen 79 von Halberstadt nach Wolfenbüttel und 244 von Wernigerode nach Helmstedt.

Im Jahre 1194 wurde Dardesheim erstmalig im Ilsenburger Urkundenbuch unter dem Namen „Dardessen“ erwähnt. Das älteste Wappen der Stadt stammt aus dem Jahre 1688, es zeigt den Adler der Dompropste, der Grundherren über Dardesheim.

Seit dem 1. Januar 2010 gehört Dardesheim mit seinen rund 860 Einwohnern zur Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck. Ortsbürgermeister ist Rolf-Dieter Künne.

Den Mittelpunkt des Ortes bildet die Kirche Sankt Stephanus. Sie war eine der ersten Kirchen, die mit der Gründung des Bistums Halberstadt entstanden ist.

Stadtbild prägend sind weiterhin die Gebäude des ehemaligen Amtes, des späteren Rittergutes. Das Amt war im Laufe der Jahrhunderte im Besitz vieler Dompropste und Gutsherren. Der letzte Gutsherr war von 1917 bis 1945 Kurt Hörning, der dann im Zuge der Bodenreform entschädigungslos enteignet wurde. Nach 1945 wurden die dort vorhandenen Ställe und Speicher abgerissen, um ein Kulturhaus, das heutige Rathaus, zu errichten. Nach Kriegsende wurde das Gut für Wohnzwecke genutzt, anschließend diente es als Schule. Nach umfangreicher Rekonstruktion befindet es sich wieder im Besitz der Nachkommen des ehemaligen Besitzers Kurt Hörning.

Schräg gegenüber vom Gut befindet sich die Sekundarschule „Thomas Mann“. Sie ist modern ausgestattet und bietet den Schülern von der fünften bis zur zehnten Klasse beste Möglichkeiten zum Lernen. Auch die neue Turnhalle lässt keine Wünsche offen.

Am westlichen Ortsrand von Dardesheim ist die Kindertagesstätte



Einer der Höhepunkte im Leben Dardesheims. Im Sommer 2008 besuchten der heutige Bundespräsident Christian Wulff und Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Wolfgang Böhmer den Ort. Hier sind beide an der Ökostromtankstelle mit Ortsbürgermeister Rolf-Dieter Künne im Gespräch.

„Zwergenklus“ beherbergt. Das Gebäude wurde erst vor einigen Jahren renoviert und kinderfreundlich ausgestattet. Besondere Events sind die vielen Feste und Ausflüge, auf die sich alle freuen.

Das Leben im Ort gestalten die vielen Vereine mit ihren ehrenamtlichen Helfern aktiv mit. Sei es der Seniorentreff, der Geflügelzuchtverein, der Schützenverein oder der Sportverein, für jeden ist etwas dabei. Des Weiteren hat Dardesheim zwei Arztpraxen, zwei Gaststätten, zahlreiche Handwerksbetriebe und eine Bücherei.

Dardesheim kann auf eine lange musikalische Tradition zurückblicken, seit über 160 Jahren wird hier Blasmusik gemacht. Das Stadtorchester Dardesheim ist eines der erfolgreichsten in Sachsen Anhalt, ja sogar in ganz Deutschland. Weit über unsere Landesgrenzen ist es bekannt geworden. Im Jahr 2010 wurden die Musiker erneut Deutscher Meister. Vorsitzender ist Veit Rabe.

Für Musik der etwas anderen Art engagiert sich der Verein „Rock im Mai“. Er veranstaltet mehrere große Events in und um Dardesheim. Zum absoluten Highlight ist das Rock im Mai Open Air Festival geworden. Die erstklassige Festival-Location befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen Radarstation der Roten Armee auf dem Druiberg.

Über tausend Besucher rocken auf einem Maiwochenende auf dem Windparkgelände unter den Windkraftanlagen zu alternativer Rockmusik, während in den Leitungen, der Umwelt zu Liebe, Ökostrom fließt.

Ein weiteres großes Event des Vereins Rock im Mai ist die Beachparty in der Reiterhalle der Reit- und Fahrfreunde Dardesheim-Deersheim. Die angesagte Strandparty hat bereits Kultstatus in der Region Harz und in den umliegenden Landkreisen erreicht.

Dardesheim ist nicht nur für seine vielen Veranstaltungen bekannt geworden, sondern vor allem durch die Nutzung von erneuerbaren Energien. Der Windpark Druiberg befindet sich an einem der windreichsten Orte der Region, auf Flurstücken von Dardesheim, Badersleben und Rohrsheim. Sogar vom Brocken aus ist der Windpark mit seinen 29 Windkraftanlagen zu erkennen. Sie haben eine Leistung von 2000 kW bis 6000 kW. Das größte Windrad besitzt eine Nabenhöhe von 125 Metern und einen Rotordurchmesser von 124 Metern. Der Windpark erzeugt heute schon 40 Mal mehr Strom als alle Einwohner jährlich verbrauchen.

Das Gelände der ehemaligen Radarstation soll nach und nach umgestaltet werden. Die Freilichtbühne bietet Platz für über 5000 Besucher. Auch die Wege im Windpark werden inzwischen von Wanderern, Joggern oder Radfahrern gern benutzt.

Ein Vorzeigeprojekt, das Gästen aus aller Welt immer wieder zum Staunen bringt. Energie-Experten, Politiker und Journalisten kamen bereits aus allen Erdteilen nach Dardesheim, um sich selbst ein Bild machen zu können. Im Ort entstand auch die erste öffentliche Ökostromtankstelle Sachsen-Anhalts.

Lucas Kesterke

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241A
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818

Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden unseres Hauses sagen wir herzlichen Dank und wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches 2011.

Elektro Schröder GmbH

Elektromeister Wilfried Schröder
Elektromeister Sebastian Schröder Elektroplanung
38835 Osterwieck • Fichtenweg 1 • Tel.: 03 94 21/7 22 45

müller

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim
Tel. 03 94 21-7 25 34

GESUNDHEITSTIPP

Osterwieck-Kalender 2011

Ab Anfang Dezember im Handel



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-Apotheke
Osterwieck

Die Weihnachtszeit ohne Verdauungsbeschwerden genießen

Die meisten Menschen stecken längst in den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Geschenke kaufen, Plätzchen backen, Geschenke einpacken – all das steht im Advent auf dem Plan. Damit niemandem der vorweihnachtliche Stress und das gute Essen während der Feiertage auf den Magen schlagen, hier ein paar Tipps.

Stress und Zeitmangel führen häufig zu falschen Essgewohnheiten und begünstigen damit die Entstehung von Sodbrennen. Die typischen Nahrungs- und Genussmittel der Weihnachtszeit gelten als weitere Risikofaktoren für Sodbrennen. Üppige und fette Mahlzeiten, gebratene Speisen, Kaffee, Alkohol und auch Schokolade können die Beschwerden auslösen. Aufsteigende Magensäure reizt dann die Schleimhaut der Speiseröhre, was brennende Schmerzen hinter dem Brustbein hervorruft.

Gelegentliches Sodbrennen ist unangenehm, aber gesundheitlich nicht bedenklich. In solchen Fällen können wir Ihnen freiverkäufliche Säureblocker, die die Magensäure neutralisieren, empfehlen.

Da die meisten Menschen während der Festtage kräftiger als üblich zulegen, überfordern sie damit ihren Magen und Darm. Die Produktion von Verdauungsenzymen, die an normale Mahlzeiten angepasst ist, reicht dann nicht aus. Als Folge stellen sich häufig Völlegefühl, Magendruck und Blähungen ein.

Sie sollten daher bereits bei der Planung des Festtagsmenüs auf eine ausgewogene Zusammensetzung Wert legen. Beispielsweise kann Rotkohl auch mal als Rohkost zubereitet oder das Sahnedessert durch frisches Obst ersetzt werden. Gewürze wie Beifuß, Salbei oder Kümmel verbessern nicht nur den Geschmack von Speisen. Ihre Inhaltsstoffe helfen auch, das Essen bekömmlicher zu machen.

Die ätherischen Öle in Fenchel, Anis, Koriander und Pfefferminze sind wahre Verdauungshelfer. Sie wirken blähungstreibend und krampflösend. Bitterstoffe aus Enzianwurzel, Wermut und Pomeranzenschale regen die Magensaftproduktion an.

Alle diese Eigenschaften nutzt auch unser selbst hergestellte Kräuterlikör „Brand Schmalian“ für seine bekömmliche, verdauungsfördernde Wirkung.

Übrigens: Auch Weihnachtsgewürze zum Backen und Kochen in bester Apothekenqualität haben wir ab sofort für Sie am Lager.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen
Ihr Apotheker Lutz Leupold

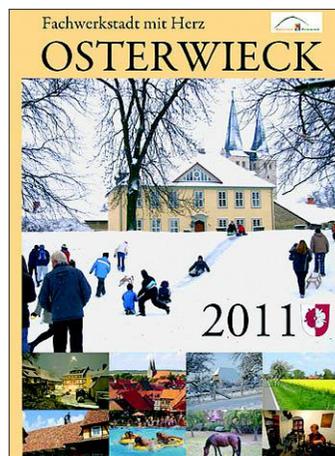
OSTERWIECK. Auch für 2011 wird wieder ein Osterwieck-Kalender erscheinen. In den letzten Wochen wurde bei Herausgeber Klaus Baier schon häufiger danach gefragt, ja einige Stammkunden waren bereits beunruhigt. Wo bleibt er denn, der Osterwiecker Jahreskalender, treuer Begleiter durchs Jahr seit nunmehr zehn Jahren!?

Der Herausgeber war selbst höchst unzufrieden – ein kapitaler Festplatten-Crash im Frühjahr hatte unter anderem tausende, bereits inventarisierte und optimierte Fotos vernichtet, das Sichten, Sortieren und Nachbearbeiten der glücklicherweise noch vorhandenen RAW-Dateien

kostete wahnsinnig viel Zeit. Nun sind aber alle Vorbereitungen für den Kalender abgeschlossen, und der Herausgeber glaubt fest daran, dass der Kalender 2011 Anfang Dezember ausgeliefert wird.

Der Kalender kann in allen Volksbank-Filialen in Osterwieck und Hornburg, bei Glas und Geschenke lsensee im Einkaufszentrum, bei der Bäckerei Dedecke im Teichdamm, bei Frau Loose in der Mittelstraße 20, bei Toto-Lotto in der Kapellenstraße und in der Postagentur Besthorn gekauft werden.

Der Kalender wird trotz gestiegener Herstellungskosten weiterhin für 7 Euro verkauft.



Adventsfest rund um die Rohrheimer Kirche

ROHRSCHEIM. Das Adventsfest rings um die Rohrheimer St. Matthäus und St. Markus-Kirche findet am Sonntag, dem 5. Dezember, statt. Zum Auftakt gibt es ab 14 Uhr ein Chorkonzert in der Kirche unter Beteiligung von Chören aus Hessen, Veltheim, Gevensleben-Watenstedt und Rohrshiem.

Ab 14.30 Uhr werden Kutschfahrten und Überraschungen für alle Kinder angeboten. Auf dem Pfarrhof und in der Kaffeestube wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der Weihnachtsmann hat ebenfalls sein Kommen angesagt.

Es findet eine Tombola statt, bei der es keine Verlierer gibt, da jedes Los gewinnt. An verschiedenen Ständen werden weihnachtliche Artikel und kleine Geschenkideen angeboten.

Der Reinerlös aller Aktivitäten an diesem Tag ist auch in diesem Jahr für die Erneuerung der Kirchenfenster bestimmt.

Weihnachtsmarkt in Veltheim

VELTHEIM. Auf dem Veltheimer Kirchplatz findet am Samstag, dem 27. November, ein Advents- und Weihnachtsmarkt statt.

Eingeleitet wird er mit einer Andacht und einem Adventssingen in der Kirche. Beginn ist um 14 Uhr.

Erwartet werden die beiden gleichnamigen Männerchöre „Concordia“ Veltheim und Rohrshiem.

Hauptorganisator des Weihnachtsmarktes ist in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Veltheim, die auch für die Speisen und Getränke sorgt.

Medizinisches Sonntagsforum

Wenn die Säule nicht mehr trägt

HALBERSTADT. Die Klinik für Orthopädie und Rheumatologie des AMEOS Klinikum Halberstadt lädt zum Medizinischen Sonntagsforum am 28. November in das Halberstädter Rathaus ein. In der Zeit von

11 bis 12.15 Uhr werden Chefarzt Dr. Lutz Eckart und Oberarzt Dr. Volker Fuchs zum Thema „Wenn die Säule nicht mehr trägt – Erkrankungen der Wirbelsäule“ anschaulich und verständlich referieren.

Mein Weg zu redumed, S. Nancy und meinem Wunschgewicht!

Ich, Michaela Glasz, 38 Jahre alt von Beruf Ärztlerin habe mehrere „Wunderdosen“ probiert. Die meisten Kilo's waren in kürzester Zeit wieder da, mit anderen Worten: ich habe schon alles probiert was es gibt! Frustrierend!!

Zu redumed kam ich durch die Empfehlung einer Patientin von mir. Ihren Erfolg auch noch nach Jahren sichtbar vor Augen, telefonierte ich mit Schwester Nancy und wir vereinbarten einen für mich erst mal kostenlosen und unverbindlichen Termin. Für mich stand danach allerdings fest!! Hier bist du in guten und kompetenten Händen.

Nun hab ich 5 Wochen hinter mir und schon 15 kg abgenommen. Es ist total super, wenn man wieder Klammern von der „Säule“ kaufen kann! Es ist alles so viel leichter und der Zeiger auf der

sonst so verfluchten Waage, gefällt mir immer besser!! Jetzt nur noch ein paar Wochen und dann hab ich mein Wunschgewicht erreicht.

Tausen Sie sich auch – rufen Sie mich an oder gleich bei Schwester Nancy, lassen sich auch einen Termin geben und starten genau wie ich in Ihre schlanke Zukunft.

Ihre Michaela Glasz

Frau Michaela Glasz, Hitznerode
0160-4462679

bio Line redumed

Kostenlose Beratungstermine unter:
☎ 03941 - 446685
Kurze Str. 10, Halberstadt
www.redumed.de

Liebe geht durch den Magen!

- Feinster Ceylon-Zimt, 30 g** **3,60 €**
- Rosenwasser, 100 ml** **3,50 €**
- Orangenblütenwasser, 100 ml** **3,50 €**

Brand Schmalian Kräuterlikör aus eigener Herstellung

- 200 ml** **6,65 €**
- 350 ml** **10,15 €**
- 700 ml** **17,95 €**



Das Geschenk für Genießer!



Fallstein-Apotheke – Gesundheit für Groß und Klein
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 039421-69520 | info@fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:
Mo.-Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr

Göddeckenröder Krippenspiel

GÖDDECKENRODE. Das legendäre Krippenspiel unter freiem Himmel und mit lebenden Tieren in Göddeckenrode findet am dritten und vierten Advent, also am 12. und 19. Dezember, statt. Die Kinder des Dorfes spielen an der Pfarrscheune in der Kirchstraße. Beginn ist jeweils um 16.30 Uhr.

Weihnachtsbasar im Wülperöder Café

WÜLPERODE. Der Basar zur Winter- und Weihnachtszeit im Wülperöder Café Zur Alten Tischlerei ist bis 19. Dezember täglich außer montags und dienstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Besucher findet hier Geschenkideen zum Fest.

Zeit für mich
Kosmetikstudio

Isabelle Bernot
Rössingstraße 07
38835 Osterwieck
Telefon: 039421/29421

Weihnachtszeit – Gutscheinzzeit
Verwöhnen Sie Ihre Liebsten zu Weihnachten mit einem exklusiven Geschenkgutschein, individuell auf die Behandlungen abgestimmt.

Zur Terminvereinbarung rufen Sie mich einfach an oder besuchen Sie mich direkt im Geschäft!

APOCARE
HÄUSLICHE PFLEGE

Neukirchenstr. 17e
38835 Osterwieck
Tel. : 039421 - 78 30

Unsere Fachkräfte umsorgen Sie bei:

- ☒ medizinischen Leistungen (z.B. Injektionen, Verbände, Verabreichung von Medikamenten, Portversorgung, An & Ausziehen von Kompressionsstrümpfen u.a.m.)
- ☒ Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- ☒ Krankenhausnachbehandlung
- ☒ Essen auf Rädern (von Mo.-So.)
- ☒ Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson
- ☒ Betreuungsleistungen (z.B. Spazierengehen, Vorlesen)
- ☒ Grundpflege bei Pflegebedürftigkeit
- ☒ Kontrollbesuche bei Pflegegeldempfängern
- ☒ individuelle Schulungen in der Hauslichkeit

Sprechen Sie uns an WIR beraten Sie gern!

Kennen Sie schon unseren Fahrdienst...
..... **APO CARRY ?!**

Orte der Stadt Osterwieck vorgestellt (16): Hessen

Dorf mit vielfältigem Sportangebot

HESSEN. Im Jahre 966 wurde Hessen erstmalig als Hessenheim in einer Schenkungsurkunde Kaisers Otto I. erwähnt. Zahlreiche Bodenfunde belegen aber, dass das Gebiet um Hessen bereits in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt war.

Mit rund 1400 Einwohnern war Hessen der größte Ort der Gemeinde Aue-Fallstein. Seit dem 1. Januar 2010 ist Hessen ein Ortsteil der Stadt Osterwieck. Ortsbürgermeister ist Rüdiger Seetge.

Im Zentrum des Ortes liegt das Schloss Hessen mit seinem großen Park. Es war über Jahrhunderte hinweg Sitz der „Edlen“ und bildete den Mittelpunkt des Ortes. Der aufwendig gestaltete und mit diversen Wasserspielen versehene Lustgarten machte den Namen Hessen im 17. Jahrhundert weit über die Grenzen des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg bekannt. Leider ist heute von der einstigen Pracht des Schlosses und auch des Gartens nicht viel zu sehen.

Seit 1995 engagiert sich der Förderverein Schloss Hessen für den

Wiederaufbau und die Erhaltung von Schloss und der Parkanlage. Der Verein setzt sich für eine Nutzung des Objektes ein, die den Interessen der Gemeinde und der Allgemeinheit dienen. Jedes Jahr findet das „Castle Rock“ statt, es handelt sich hierbei um ein großes Open-Air-Festival auf dem Schlossgelände. Aber auch der Tag des offenen Denkmals ist eine gute Gelegenheit, das Schloss zu besichtigen. Zudem publiziert der Förderverein die Ergebnisse seiner heimatgeschichtlichen Tätigkeit. Vorsitzender und Ansprechpartner ist Klaus Bogoslaw.

Weitere Sehenswürdigkeiten in Hessen sind die Stifftanlage St. Elisabeth (1617), die mittelalterliche Kartoffelvasse, der Gedenkstein an den Herzog Wilhelm von Braunschweig (Schwarzer Herzog) und die Stiftsbrücke aus dem Jahre 1570. Die „Weinschenke“ ist die älteste Gaststätte Sachsens-Anhalts, sie wurde erstmals im Jahre 1395 erwähnt. Auch heute noch ist sie ein beliebter Anlaufpunkt.

Der Sport hat in Hessen eine große Bedeutung. In mehreren Vereinen kann man sich sportlich betätigen und engagieren. So im Volleyballclub Hessen. Er wurde 1995 gegründet und hat heute 43 Mitglieder, davon 17 in der Jugend. Am aktuellen Spielbetrieb nehmen drei Erwachsenen-

und zwei Jugendmannschaften teil. Trainiert wird in der Turnhalle.

Der Hessener Sportverein 1928 besteht aus mehreren Abteilungen. Seit über 27 Jahren leitet Anne Köhler die Abteilung der Krankengymnastik, jeweils ein Mal in der Woche treffen sich die 25 aktiven Senioren, um gemeinsam Sport zu treiben.

Die Abteilung Musik und Bewegung des Sportvereins existiert seit 1992. Jeden Dienstag treffen sich die Mitglieder in der örtlichen Turnhalle, dann stehen Fahrrad fahren oder Walking auf dem Programm. Abteilungsleiterin ist Christiane Krolkowski.

Die Sportmöglichkeiten in Hessen sind wahrlich sehr vielseitig, sogar Tennis kann auf zwei Außenplätzen gespielt werden. Aber auch die Abteilung Fußball, Wandern, Kegeln und Tischtennis gehören zum Hessener Sportverein. Jedes Jahr organisiert der Verein eine Sportwoche. Es werden Fußball, Volleyball und Tennis gespielt. Die Wanderfreunde kommen ebenso voll auf ihre Kosten, ihre Touren führen durch die Umgebung von Hessen.

Wer Natur und Ruhe liebt, ist beim Fischereiverein Hessen genau an der richtigen Stelle. Das eigene Vereinsheim ist ein beliebter Treffpunkt der Anglerfreunde. Der Vereinsvorsitzende Detlef Baumann hebt zudem das



Baden ist im Hessener Freibad bei jedem (Sommer-)Wetter möglich.

jährliche Teichfest Ende August hervor. Gemeinsam werden Arbeitseinsätze organisiert, um die zwei Teiche in Ordnung zu halten. Naturverbundenheit und Geduld sind die Eigenschaften, die die Angler ausmachen.

Stolz kann der Ort auf sein beheizbares Freibad sein. Es ist in den warmen Sommermonaten Mittelpunkt von Jung und Alt aus der ganzen Umgebung. Bis auf 21 Grad Celsius kann das Wasser erwärmt werden. Die Rutsche ist das Highlight, vor allem für die Kinder. 1994 wurde das Freibad unter großem finanziellen Aufwand rekonstruiert.

Die Kleinen Hessener sind in der Kindertagesstätte „Hollerbusch“ untergebracht. Aber auch die Hortkinder werden hier betreut. Die Kita befindet sich auf dem Schlossgelände. Sieben Erzieherinnen und zwei Servicekräfte kümmern sich um die Kinder. Leiterin ist Kerstin Hesse. Besondere Höhepunkte sind die vielen Feste und Aktionstage, die die Kita organisiert, zum Beispiel das Früh-

lings- und Laternenfest oder der Oma-Opa-Tag.

Im Freibad findet jedes Jahr unter großer Freude der Kinder das Neptunfest statt. Im letzten Kindergartenjahr, bevor es in die Schule geht, können die Kinder sogar ihre Schwimmstufe ablegen.

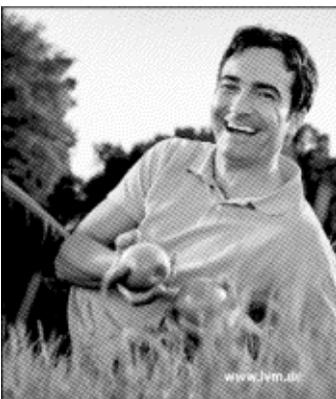
Der Förderverein Kita Hessen unterstützt die Vorhaben der kommunalen Einrichtung.

Die moderne Grundschule Hessen ist nach der Kindertagesstätte die nächste Station. Von der ersten bis zur vierten Klasse lesen, rechnen und lernen die Kinder. Neben einem großen Schulhof mit angrenzender Grünfläche stehen den Mädchen und Jungen eine gut ausgestattete Schulbibliothek, ein Computerraum, Fachunterrichtsräume für Werken und Musik sowie eine Turnhalle zur Verfügung. Im Essensraum werden warme Mahlzeiten angeboten. Seit 2007 hat die Grundschule Hessen eine Partnerschule in Tansania.

Lucas Kesterke

Bischof
Bestattungen

Seit 1992
Hauptsitz
38820 Halberstadt, Gleimstr. 4
Tel. 0 39 41/44 29 65
Außenstelle
Brigitte Andree
38836 Rohrsheim, Bachstr. 57
Tel. 03 94 26/8 65 50
Tag & Nacht dienstbereit



Gesundheit in
guten Händen.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Ramona Fricke
Kapellenstr. 10
38835 Osterwieck
Telefon (039421) 6 19 84
info@fricke.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

ÖSA
Versicherungen

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer
Am Markt 8
38835 Osterwieck
Tel.: 03 94 21-797-0
Fax 03 94 21-797-22

Finanzgruppe

Öffnungszeiten:
Mo., Do. 9.00–12.00 Uhr, 15.00–18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Di., Fr. 9.00–12.00 Uhr

Bestattungen
* Bestattungen
aller Art
* Bestattungsvorsorge

ABENDFRIEDEN

Simone Tews • Teichdamm 5 • 38835 Osterwieck
Tag & Nacht
☎ 039421 / 77777 ☎ 03941 / 61999

LINDEMANN
BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1990
Tag und Nacht erreichbar
0 39 41 - 44 15 61
Fasanenweg 8 • Halberstadt

Individuelle Finanzierung möglich. Wir beraten Sie gerne!

Halberstadt	Osterwieck	Quedlinburg
Woort 3	Neukirchenstr. 37	Heiligegeiststr. 14
03941-605393	039421-73377	03946-689977

VERSICHERUNGSTIPP

Krankenversicherung
– so können Sie
Eigenanteil oder
Zuzahlungen senken



Von
Ramona Fricke
LVM-Service-
büro in
Osterwieck

Freiwillige Mitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung sind oft unterversichert, weil das Gehalt oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze von aktuell monatlich 3750 Euro brutto nicht berücksichtigt wird. Deshalb drohen vielen Besserdienenden bei längerer Arbeitsunfähigkeit erhebliche Einkommensverluste. Arbeitnehmer erhalten im Krankheitsfall mindestens 6 Wochen lang eine Lohnfortzahlung, danach zahlt die Krankenversicherung ein Krankengeld. Das sind 70 Prozent des letzten beitragspflichtigen Gehalts, maximal 90 Prozent des Nettoarbeitsentgelts.

Wenn die Deutschen könnten, wie sie wollten, wären sie lieber privat versichert - das belegt eine aktuelle Studie. Demnach würde jeder Dritte gesetzlich Versicherte gern zu einer privaten Krankenversicherung wechseln. Unter jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren würden sogar 45 Prozent diesen Schritt tun. Aufgrund der Versicherungspflicht ist ein Wechsel für viele nicht möglich. Selbstständige und Freiberufler können jederzeit wechseln. Arbeitnehmer hingegen erst, wenn sie versicherungsfrei sind, das bedeutet, ihr Bruttoeinkommen muss in drei aufeinander folgenden Jahren

über der jeweils geltenden Versicherungspflichtgrenze (2010: 49.950 Euro pro Jahr) liegen. Viele gesetzlich Krankenversicherte stocken die Leistungen ihrer Kassen mit einer privaten Zusatzkrankenversicherung auf. Bereits 22 Millionen solcher Zusatzpolen gibt es allein in Deutschland. Den Kassenschutz zu ergänzen ist sinnvoll, einerseits sinken die Leistungen der Krankenkassen in Folge mehrerer Gesundheitsreformen immer mehr, andererseits kann man mit einem privaten Ergänzungsschutz genau die Zusatzleistungen wählen, die einem wichtig sind. Zum Beispiel eine ergänzende Krankentagegeldabsicherung, die Behandlung durch einen Chefarzt oder die Unterbringung in einem Einbett- oder Zweibettzimmer. Es gibt aber auch Zusatzpolen für Zahnersatz, an dessen Kosten sich die Krankenkasse nur noch mit einem begrenzten Festzuschuss beteiligt. Es gibt auch die Möglichkeit eines Zusatzschutzes für die Heilpraktikerbehandlung und ebenso für Brillen und Kontaktlinsen.

Bei der Gestaltung einer individuellen Gesundheitsvorsorge helfen Ihnen Ihre Versicherungsfachfrauen mit einem Beratungsprogramm für eine ganzheitliche Lösung gern.

Aus der Ilse-Zeitung vor 100 Jahren

Monat der Volks- und Viehzählungen in den Orten

Osterwieck

Aus Anlass der Volks- und Viehzählung haben sämtliche Klassen am Donnerstag von 11 Uhr ab schulfrei. Am Freitag haben diejenigen Klassen schulfrei, deren Lehrer bei der Zählung beschäftigt sind.

Bei der am gestrigen Tage von der hiesigen Jagdgesellschaft der Herren Gebr. Heubach und Söllig veranstalteten großen Holzjagd wurden von 22 Schützen 88 Hasen und 20 Kaninchen erlegt.

Ergebnis der Volks- und Viehzählung. Die Stadt Osterwieck hatte am 1. Dezember 5440 Einwohner (1905: 5636 Einwohner). Bei der am gleichen Tage stattgefundenen Viehzählung wurden gezählt: 172 (183 im Jahr 1909) Pferde, 491 (511) Rinder, 653 (762) Schafe, 1531 (1641) Schweine. Auch im Viehbestand ist somit eine erhebliche Abnahme eingetreten.

Ein fünfjähriges Töchterchen des auf dem Sölligschen Gute bediensteten, auf dem Voigteiplatz wohnhaften Stallschweizers wollte in Abwesenheit der Eltern den Christbaum anzünden. Hierbei gerieten die Kleider des Mädchens in Brand, und einer Feuersäule gleich lief das Kind laut schreiend über die Straße nach dem Sölligschen Hofe, wo es glücklicherweise sogleich von dem auf dem Hofe beschäftigten Kutscher bemerkt wurde. Dieser erstickte schleunigst die Flammen, doch hat die bedauernswerte Kleine so schwere Brandwunden davongetragen, dass sie in ärztliche Behandlung gegeben werden musste.

In der vor dem Kgl. Amtsgericht stattgefundenen Zwangsversteigerung des auf den Namen des Schlachtereimeisters August Duve eingetragenen Grundstücks Neukirchenstraße 5 wurde dasselbe von Frau Witwe Bosse aus Halberstadt erstanden.

nen Grundstücks Neukirchenstraße 5 wurde dasselbe von Frau Witwe Bosse aus Halberstadt erstanden.

Berßel

Nach dem Ergebnis der diesjährigen Volkszählung sind in unserer Gemeinde ausschließlich der Guts-gemeinde 183 Haushaltungen mit 788 Seelen. Die Gesamtzahl der Gehöfte mit Vieh beträgt 132, und zwar sind gezählt worden an Pferden 112, Rindvieh 419 und Schweinen 767.

Bei der großen Treibjagd wurden 287 Hasen, 7 Kaninchen und 1 Fasan erlegt. Mehrere Rehe waren im Treiben, doch wurden diese aus Rücksicht auf den benachbarten Jagdherrn nicht geschossen.

Bühne

Nach dem Ergebnis der diesjährigen Volkszählung sind in unserer Gemeinde 64 Haushaltungen mit 129 männlichen und 152 weiblichen Personen (6 Personen waren während der Zählung abwesend). Bewohnte Gebäude sind 50, unbewohnte 1 vorhanden. Die Viehzählung hatte folgendes Ergebnis: Gehöfte mit Vieh 43, viehbesitzende Haushaltungen 51, Pferde 50, Rinder 311, Schafe 33, Schweine 304.

Gödeckenrode

Die Volks- und Viehzählung ergab 87 Haushaltungen mit 189 männlichen und 201 weiblichen Bewohnern. Von 72 Gehöften haben 68 Viehbestand. Es wurden gezählt: 55 Pferde, 356 Rinder, 325 Schweine. Schafzucht wird bei uns gar nicht betrieben, wegen fehlender Weide.

Hornburg

Die Volkszählung ergab 2311 Personen. Im Jahre 1905 wurden 2490 Personen verzeichnet.

Lüttgenrode

Volks- und Viehzählung. Im hiesigen Gemeindebezirk wurden gezählt: 316 (1900: 327) männliche, 331 (345) weibliche Personen, 50 (62) Pferde, 325 (318) Rinder, 326 (348) Schweine. Die Einwohnerzahl hat sich also gegen 1900 um 25 verringert.

Bei der auf hiesiger Feldflur abgehaltenen Treibjagd wurden von ungefähr 50 Schützen 175 Hasen zur Strecke gebracht.

Osterode

Bei der Treibjagd wurden in 25 Schützen 130 Hasen und mehrere Rehe zur Strecke gebracht.

Rhoden

Die Volks- und Viehzählung hatte folgendes Resultat: 132 bewohnte, 3 unbewohnte Häuser, 160 Haushaltungen, 352 männliche und 364 weibliche Einwohner, zusammen 716, 17 Haushaltungen mit je 1 Person. – 135 Häuser mit 112 Viehhaltungen, 130 Pferde, 835 Rinder, 327 Schafe, 558 Schafe.

Rimbeck

Bei der gestern hier abgehaltenen Jagd wurden von 25 Schützen 200 Hasen und 1 Rehbock zur Strecke gebracht.

Rohrsheim

Die Strecke der Treibjagd in hiesiger Gemeindeflur betrug 640 Hasen.

Schauen

Bei der Volks- und Viehzählung wurden in der Gemeinde Schauen gezählt: 101 bewohnte Wohnhäuser, 247 männliche und 285 weibliche Einwohner, also 532 Personen (1905: 570 Einwohner). Viehzählung: 30 Pferde, 258 Rindvieh, 78 Schafe, 404 Schweine. Im Gutsbezirk Schauen: 54 männliche und 54 weibliche Einwohner.

Suderode

Hier wurden 229 Einwohner und zwar 109 männliche und 120 weibliche gezählt.

Stötterlingen

Die Volkszählung ergab für unseren Ort: 170 männliche Einwohner und 171 weibliche; im ganzen Ort 341 Personen. Die Einwohnerzahl hat sich um 26 Personen seit der letzten Volkszählung verringert. Der Viehbestand beträgt: 64 Pferde, 393 Rinder, 167 Schafe und 242 Schweine.

Am Abend des 2. Adventssonntages fand im hiesigen Bauermeister-schen Saale unser diesjähriger Familienabend statt. Mit dem gemeinsam gesungenen Liede „Deutschland, Deutschland über alles“ wurde es eröffnet. Herr Pastor Schubert leitete durch eine kurze Ansprache zu dem nun folgenden Lichtbildervortrag über Deutsch-Südwestafrika über. Zu

den Bildern deklamierten die Schülerin Erna Schmidt und der Schüler Fritz Busch passende Gedichte.

Das seltene Fest der goldenen Hochzeit beging das Schäfer Thiele-sche Ehepaar hierselbst. Herr Pastor Schubert überreichte ein Gnadengeschenk Sr. Majestät des Kaisers, bestehend aus 50 Mark. In Anerkennung des 42-jährigen Dienstes, die der „goldene“ Schäfer seiner Guts-herrschaft, der Familie F. Heundorf, erwiesen hat.

Veltheim

Nachdem die Verhandlungen nunmehr erledigt sind, ist die Gründung der Konservenfabrik GmbH in Hessel-damm beschlossene Tatsache. Die erforderlichen Neubauten sowie die Einrichtung der Fabrik sollen gleich nach Neujahr in Angriff genommen werden. Und es ist deshalb den Produzenten von Rohgemüse zu empfehlen, ihre Produkte vorher nicht anderweitig abzuschließen. Die Fabrik wird zu Beginn der Saison bereits in Betrieb sein.

Wülperode

Bei der Treibjagd wurden von 25 Schützen 464 Hasen zur Strecke gebracht.

Die Volkszählung ergab 386 Einwohner, und zwar 183 männliche und 203 weibliche.

Zilly

Bei der in hiesiger Gemeindeflur abgehaltenen Treibjagd, an welcher 50 Schützen teilnahmen, wurden 804 Hasen erlegt.

Anzeige
Energieberatungszentrum baut für Kunden Firmen-Netzwerk auf

Mit Neutralität und Unabhängigkeit

OSTERWIECK. Das neue Energieberatungszentrum am Osterwiecker Marktplatz ist in den ersten Wochen gut angenommen worden. „Die Kunden haben sich vor allem für Thermografie ihrer Häuser interessiert sowie Fragen zu ihren Energierechnungen gestellt“, berichtete Hannes Deicke. Diese Beratung war zunächst aber nur ein kleiner Teil seiner Arbeit im Energieberatungszentrum. Den Schwerpunkt sieht er vorerst darin, ein Netzwerk mit lokalen Handwerkern, Ingenieuren, Architekten und Banken zu bilden, die den Kunden bei der Erfüllung ihrer Wünsche behilflich sind. Deicke schreibt dabei die Worte Neutralität und Unabhängigkeit groß. Den Kunden soll nicht eine Firma vermittelt werden, sondern eine größere Auswahl, von denen sie wirklich Qualität bei günstigen Preisen erwarten können. Gegenwärtig ist Hannes Deicke dabei, potenzielle Firmen aufzusuchen und diese für das Netzwerk zu werben.

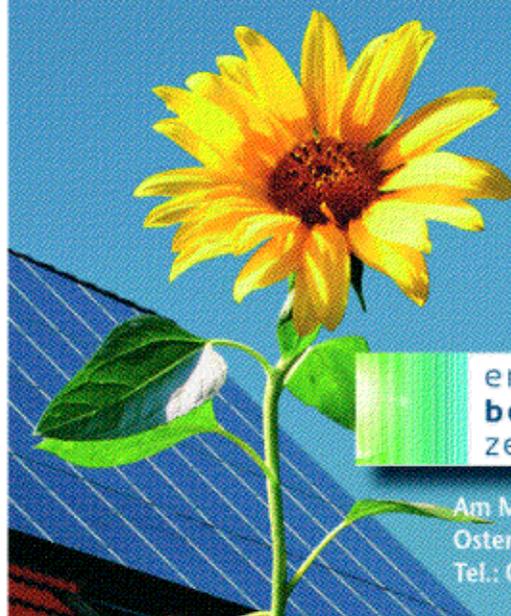
Anliegen wurde aber nach seiner Einschätzung positiv aufgenommen. Erste Ansprechpartner sollen natürlich die Firmen im Gebiet der Einheitsgemeinde sein. Dabei stellte der Energieberater übrigens fest, dass bisher aus dem Stadtgebiet niemand bekannt ist, der Energiepässe für Gebäude ausstellen kann. Solch ein Fachmann wird gesucht.

Mit Hannes Deicke sitzt ein Berater im Energieberatungszentrum, der in Osterwieck schon das Fallstein-Gymnasium besucht hat, hier wohnt und aktiv bei der Eintracht Fußball spielt, also die Leute kennt. Der Diplom-Betriebswirt, der derzeit noch einen Master-Studiengang zur Kommunalwirtschaft absolviert, arbeitet seit elf Jahren in der Energiewirtschaft.



Hannes Deicke arbeitet im Osterwiecker Energieberatungszentrum.

kompetente Beratung
in Osterwieck zu
Fragen rund um Ihre
Energie



energie
beratungs
zentrum

Am Markt 10
Osterwieck
Tel.: 039421/690766

38835 Osterwieck • Am Markt 10 • ☎ 03 94 21/69 07 66
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr., 09.00 - 16.00 Uhr • Di., Do., 09.00 - 18.00 Uhr
www.ebz-osterwieck.de

➔ **Freitag • 26. November**

Blutspende

HESSEN
17-20 Uhr Grundschule

Konzert

Ilsenburg
20 Uhr Harzlandhalle – Elsterglanz – „Die Brutalität im Weltraum nimmt zu“
Paris – wir kommen! Nach einem herzhaften Frühstück und unter Ausschluss der Öffentlichkeit beschlossen die beiden Hermelinverschwörer, wieder auf Tournee zu gehen. Ihr neues Lebensmotto „Wer sich nicht rasiert, den rasiert das Leben“ hat die Jungs so stark motiviert, dass sie zeitweise unsichtbar wurden und den Drang verspürten, mal wieder zu zeigen, was Phase ist.

➔ **Sonntag • 27. November**

Sport

FUSSBALL
Landesklasse 14 Uhr
Ballenstedt-Osterwieck
Kreisebene 14 Uhr
Hessen-Hasselfelde
Ströbeck-Zilly
Deersheim-Sargstedt
Osterwieck II-Berßel
Dedeleben-Lüttgenrode
Dingel. II-Rohrsh. (12 Uhr)
Schauen-Wasserleben II

Konzert

Wülperode
16 Uhr Kirche, Kleine Kirchenmusik zum Adventsbeginn mit der Kantorei Osterwieck

Weihnachtliches

DEERSHEIM
15 Uhr Peter-und-Paul-Kirche, Weihnachtsbasar
VELTHEIM
Kirchplatz, Weihnachtsmarkt
14 Uhr Andacht und Adventssingen in der Kirche mit Männerchören Concordia Veltheim und Rohrsh. II

➔ **Sonntag • 28. November**

Sport

FUSSBALL
Oberliga 13 Uhr
Halberstadt-Halle 96
Kreisebene 14 Uhr
Hessen II-Schwanebeck II
Frauen 14 Uhr
Osterwieck-Badeborn

Weihnachtliches

GÖDDECKENRODE
14 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Weihnachtsfeier für die Kinder und Jugend des Dorfes
HESSEN
14 Uhr Schlossweihnacht

Konzert

DARDESHEIM
14 Uhr Kirche, Adventskonzert mit dem Männerchor

Dardesheim, Stadtorchester Dardesheim, Männergesangsverein Schöningen und Kindern der Grundschule Hessen

Kirche

OSTERWIECK
10 Uhr Pfarramtsgottesdienst zum 1. Advent

➔ **Montag • 29. November**

Vereine

HOPPENSTEDT
14 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Weihnachtsfeier der Volkssolidarität der Gemeinde Bühne
OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Sport

VOLLEYBALL
Kreisliga 19 Uhr
Sporthalle Wegeleben: Spieltag mit Hessen, Wegeleben und VSG

➔ **Dienstag • 30. November**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 1. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

Kirche

OSTERWIECK
14.30 Uhr Frauenkreis

Blutspende

BADERSLEBEN
17-20 Uhr Grundschule

➔ **Donnerstag • 2. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ **Samstag • 4. Dezember**

Sport

FUSSBALL
Landesklasse 13 Uhr
Osterwieck-Harzgerode
Kreisebene 13 Uhr
Zilly-Elbingerode
Wasserleben-Hessen
Deersheim-Berßel
Rohrsh. II-Hessen II
Schauen-Hasselfelde II

ZILLY
Burgweihnacht
17 Uhr LABAZI-CALORE
Weihnachtslieder der Singgemeinschaft junger Frauen (ehemalige Schülerinnen des Musikgymnasiums Wernigerode)



Osterwieck hält nach seiner Premiere voriges Jahr an dem neuen Standort für den Weihnachtsmarkt fest. Neben dem Schäfers Hof wird damit am 11. und 12. Dezember wieder ein weihnachtliches Programm auf dem Hof Kapellenstraße 29 geboten.

17.30 Uhr Die Lichterfee erscheint und eröffnet das Fest
18 Uhr Männergesangsverein Zilly
18.30 Uhr Senju-Blaskapelle aus Heudeber
19 Uhr Feuerwerk bis 23 Uhr Musik mit Kalles mobiler Disco
HORNBURG
15-21 Uhr Weihnachtsmarkt

Ausstellung

BERSSEL
13-15 Uhr Schloss, die Heimatstube ist für Besucher geöffnet

Kirche

OSTERWIECK
9.30 Uhr Nikolai-Kirche, Kinderkirche

➔ **Sonntag • 5. Dezember**

Sport

FUSSBALL
Kreisebene 13 Uhr
Osterwieck II-Lüttgenrode

Weihnachtliches

ROHRSH. II
Adventsfest der Kirchengemeinde Rohrsh. II, 14 Uhr Chorkonzert in der Kirche mit Chören aus Hessen, Veltheim, Gevensleben-Watenstedt und Rohrsh. II, ab 14.30 Uhr Kutschfahrten und Überraschungen für alle Kinder
ZILLY
Burgweihnacht
ab 13.30 Uhr weihnachtliche Klänge mit Kalles mobiler Disco, Kutschfahrten, Basteln in der Kindertagesstätte, große Kuchentafel
14.45 Uhr Programm der Kindertagesstätte „Märchenburg“
15 Uhr Märchenaufführung „Rumpelstilzchen“ der Theatergruppe Zilly
16.30 Uhr Der Weihnachtsmann besucht gemeinsam mit der Lichterfee das Fest

Konzert

OSTERWIECK
14.30 Uhr Waldhaus, Weihnachtskonzert des Frauenchores Osterwieck (Einlass ab 13 Uhr)

Kirche

BÜHNE
9.30 Uhr Gottesdienst
HESSEN
11 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 7. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 8. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 9. Dezember**

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Weihnachtsfeier der Selbsthilfegruppe für Diabetiker mit Programm des Schulhortes

➔ **Freitag • 10. Dezember**

Blutspende

DINGELSTEDT
17-20 Uhr Sportlerheim

➔ **Sonntag • 11. Dezember**

Sport

FUSSBALL
Landesklasse 13 Uhr
Kreisebene 13 Uhr
Darlingerode-Hessen

Zilly-Wasserleben
Berßel-Schlanstedt II
Lüttgenrode-Deersheim
Schwanebeck-Osterwieck II

Weihnachtliches

OSTERWIECK
12 Uhr Höfe Kapellenstraße 27 (Schäfers Hof) und 29, Weihnachtsmarkt, ab 16 Uhr Bühnenprogramm

➔ **Sonntag • 12. Dezember**

Sport

FUSSBALL
Kreisebene 13 Uhr
Hessen II-Ströbeck II
Harsleben II-Rohrsh. II
Danstedt-Schauen

Weihnachtliches

GÖDDECKENRODE
16.30 Uhr Krippenspiel unter freiem Himmel in der Kirche

OSTERWIECK
12 Uhr Höfe Kapellenstraße 27 (Schäfers Hof) und 29, Weihnachtsmarkt, ab 16 Uhr Bühnenprogramm

Konzert

OSTERWIECK
17 Uhr Stephani-Kirche, Musik zur Weihnacht mit der Kantorei Osterwieck
ILSENBURG
20 Uhr Harzlandhalle, „Weihnachtszeit – schöne Zeit“
Die Weihnachtsgala gehört zu Weihnachten wie Schnee, Kerzen und Christbäume. Präsentiert wird die Show vom beliebten Sänger und Moderator Patrick Lindner. Darüber hinaus betreten solch bekannte Künstler wie Tom Mandl, Lena Valaitis, Florian Fesl, Besly, die Trenkwalder und Christian Lais die Bühne und intonieren ihre größten Hits sowie die bekanntesten und beliebtesten Weihnachtslieder.

➔ Montag • 13. Dezember

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ Dienstag • 14. Dezember

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 15. Dezember

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

Kirche

HOPPENSTEDT/RHODEN
14 Uhr Frauenkreis

➔ Donnerstag • 16. Dezember

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ Sonnabend • 18. Dezember

Sport

FUSSBALL
Landesklasse 13 Uhr
Osterwieck-Aschersleben

Kirche

RHODEN
14 Uhr Festgottesdienst zur Wiedereinweihung der St.-Vitus-Kirche mit Bischöfin Junkermann

➔ Sonntag • 19. Dezember

Weihnachtliches

GÖDDECKENRODE
16.30 Uhr Krippenspiel unter freiem Himmel in der Kirchstraße

➔ Montag • 20. Dezember

VOLLEYBALL
Kreisliga 19 Uhr
Sporthalle Hessen: Spieltag mit Hessen, Thomas Müntzer und VSV
Kreisliga 20 Uhr
Sporthalle Goetheschule HBS: Spieltag mit Fallstein Rhoden, Klein Quenstedt und VSG

➔ Dienstag • 21. Dezember

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 22. Dezember

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Donnerstag • 23. Dezember

Konzert

OSTERWIECK
19 Uhr Kleine Turnhalle, Live-Musik von Abba bis ZZ-Top mit Rockback, The Improper Kings und Sunbeat

➔ Freitag • 24. Dezember

Kirche

GÖDDECKENRODE
14 Uhr Gottesdienst

HESSEN
15.30 Uhr Gottesdienst

HOPPENSTEDT
16.30 Uhr Gottesdienst

RHODEN
15.30 Uhr Gottesdienst

RIMBECK
17 Uhr Gottesdienst

OSTERWIECK
18 Uhr Gottesdienst

➔ Sonnabend • 25. Dezember

Party

ILSENBURG
20 Uhr Harzlandhalle, 11. Ilseburger Weihnachtsparty
Alle Jahre wieder, traditionell am 1. Weihnachtsfeiertag, steigt in der Harzlandhalle die große Weihnachtsparty. Entertainment und Party-Musik NON Stop und für alle Generationen garantieren bekannte TOP DJs.

➔ Sonntag • 26. Dezember

Kirche

OSTERWIECK
10 Uhr Pfarramtsgottesdienst zum Christfest

Konzert

OSTERWIECK
17 Uhr Turmblasen von St. Stephani mit Posaunenchormitgliedern aus Thale, Ilseburg und Osterwieck

➔ Montag • 27. Dezember

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ Dienstag • 28. Dezember

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 29. Dezember

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Donnerstag • 30. Dezember

Konzert

ILSENBURG

20 Uhr Harzlandhalle, Silvestergala mit einem bunten Operettenprogramm
Trotz Abwesenheit des Philharmonischen Kammerorchesters (Konzerttournee durch China) findet die beliebte Gala wie gewohnt statt. Für erstklassigen Ersatz sorgt das Ballorchester Julia Graeber, das mit viel Witz, Charme und Humor unter anderem musikalische Höhepunkte von Johann Strauß und Paul Lincke darbieten wird. Auch zwei Sänger sind wieder dabei. Neben einer Sopranistin entführt Bariton Michael Kunze das Publikum in die Welt der heiteren Muse.

➔ Freitag • 31. Dezember

Kirche

BÜHNE

15 Uhr Gottesdienst

HOPPENSTEDT
16 Uhr Gottesdienst

OSTERWIECK
17 Uhr Gottesdienst

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:

Mario Heinicke
Vor dem Schulztor 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

verantwortl.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699 244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

Druck:

Media Print Barleben GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die Januar/Februar-Ausgabe erscheint am Donnerstag, dem 23. Dezember
Anzeigenschluss: 14. Dezember
Redaktionsschluss: 15. Dezember



Rhoden feiert sanierte Kirche

Zehn Jahre lang war die Rhodener St.-Vitus-Kirche aus bautechnischen Gründen gesperrt. Nach monatelangen Bauarbeiten zur Schwammsanierung dieses Jahr über erfolgt am Samstag, dem 18. Dezember, um 14 Uhr mit einem Festgottesdienst die Wiedereinweihung. Die Predigt wird Bischöfin Ilse Junkermann halten. Auch Heiligabend kann damit nach langer Zeit wieder ein Gottesdienst in dieser Kirche gefeiert werden.

NEU:
Opel-Service-Partner
in Vienenburg
Stephan Automobile
Okerstr. 25
38690 Vienenburg
Tel.: 05324/4034

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

100 % Fehler gefunden
VW, Audi und Skoda

beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide

günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern

Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus

ab 66,- € zzgl. Material
Sie sparen 28 %!

VW-NORDHARZ.de
SCHOLL
Bad Harzburg
Dr. Heinrich-Jasper-Str. 59
Tel. 0 53 22 / 900-0

VW
Audi
Service

VW-NORDHARZ.de
Schladen
Hermann-Müller-Str. 11b
Tel. 0 53 35 / 50 41

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis auf eine Stellenausschreibung

Die Stadt Osterwieck sucht zum 01.02.2011 eine/einen **Wirtschaftsförderin/Wirtschaftsförderer**. Bewerbungen sind bis zum 29.11.2010 an die Stadt zu senden. Die vollständige Ausschreibung ist im Internet unter www.stadt-osterwieck.de sowie in den amtlichen Bekanntmachungskästen in den Ortschaften veröffentlicht.

Beitragsatzung zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Schauen, Beitragsjahr 2009

Auf der Grund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2004 (GVBl. LSA S. 856) und der §§ 2 und 6a Kommunalabgabengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 28.10.2010 folgende Beitragsatzung beschlossen.

§ 1 Beitragsatz
Der Beitragsatz für das Beitragsjahr

2009 beträgt:
im Innenbereich 0,12 € pro m²
im Außenbereich 0,10 € pro m².

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Osterwieck, den 29.10.2010

J. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin



(Siegel)

Schließzeiten der Kitas der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck im Jahr 2011

7. Januar und 3. Juni 2011 in allen Einrichtungen außer Kita Hessen und Kita Wülperode.

Bedarfsanmeldungen für o.g. Brückenschließtage sind mindestens 4 Wochen vor dem Termin bei ihrer Leiterin vorzunehmen.

Berßel	18.07. – 29.07.2011
Deersheim	18.07. – 29.07.2011
Lüttgenrode	18.07. – 29.07.2011
Rhoden	18.07. – 29.07.2011
Veltheim	18.07. – 29.07.2011
Zilly	18.07. – 29.07.2011
Bühne	08.08. – 19.08.2011
Dardesheim	08.08. – 19.08.2011
Hessen	08.08. – 19.08.2011
Kinderland Osterwieck	08.08. – 19.08.2011
Rohrshiem	08.08. – 19.08.2011
Wülperode	08.08. – 19.08.2011

Bedarfsanmeldungen für die Sommerschließzeit sind bis spätestens 30.04.2011 bei ihrer Leiterin abzugeben.

Spätere Anfragen können auf Grund der Urlaubsplanung nicht mehr berücksichtigt werden.

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

BERSEL
Jürgen Seubert, Montag-Donnerstag, 9-16 Uhr, Tischlerei Seubert

BÜHNE
Hans-Jürgen Saft, Donnerstag 17-18 Uhr, Gemeindebüro

DARDESHEIM
Rolf-Dieter Künne, Freitag 16.30 bis 17.30 Uhr, Rathaus

DEERSHEIM
Wolfgang Englert, nach Vereinbarung

HESSEN
Rüdiger Seetge, jeden 1. Dienstag im Monat, 17-18 Uhr, Bürgermeisterbüro

LÜTTGENRODE
Wolfgang Göschl, Dienstag 16-18 Uhr, Firma GGL

OSTERODE
Friedrich Neuhaus, nach Vereinbarung

OSTERWIECK
Ulrich Simons, Dienstag 16-18 Uhr, Rathaus, Am Markt 12

RHODEN
Dr. Uwe Mühlenweg, jederzeit

ROHRSHIEM
Hans-Jörg Gifhorn, Dienstag 17-18 Uhr (Schichten entsprechend), Gemeindebüro

SCHAUEN
Petra Steinert, Donnerstag 16-18 Uhr, Gemeindebüro

VELTHEIM
Marco Jede, Montag 18-19 Uhr, Gemeindebüro

WÜLPERODE
Dirk Heinemann, jeden 1. Montag im Monat 17-18 Uhr
Wülperode, jeden 2. Montag im Monat 17-18 Uhr Götdeck-
kerode, jeden 3. Montag im Monat 17-18 Uhr Suderode

ZILLY
Thomas Seltmann, nach Vereinbarung

Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Osterwieck

Auf Grund des §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 01.07.1994 (GVBl. LSA S. 568 vom 05.10.1993) – in der zurzeit geltenden Fassung – hat der Stadtrat Osterwieck in seiner Sitzung am 28.10.2010 folgende Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Osterwieck beschlossen:

§ 1 Grundsatz

Die Gemeinschaftshäuser sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Osterwieck. Sie dienen der Förderung der Heimatpflege, des Brauchtums, der Kultur, der Gesundheitsförderung und der örtlichen Gemeinschaft.

§ 2 Nutzer

Die Objekte stehen den Einwohnern, Vereinen und Ortschaftsräten nach Maßgaben dieser Satzung zur Verfügung. Darüber hinausgehende Nutzungen werden einzelvertraglich geregelt.

Der Nutzer muss volljährig sein und Gewähr für die Einhaltung der Bestimmungen dieser Satzung bieten.

§ 3 Anmeldung

(1) Die Anmeldung des zu

nutzenden Gemeinschaftshauses ist rechtzeitig, d. h. möglichst 4 Wochen aber höchstens 12 Monate vor der beabsichtigten Nutzung, in der Verwaltung der Stadt Osterwieck oder beim Betreuer des Gemeinschaftshauses zu beantragen. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen, bei Vergabestreitigkeiten entscheidet der Ortschaftsrat oder Ortsbürgermeister.

(2) Der Antragsteller erhält von der Stadt Osterwieck einen Vertrag, in dem die Modalitäten der Übernahme, Rückgabe und Finanzierung geregelt sind. Die Übergabe der Objekte erfolgt am Tag vor dem Nutzungstermin, die Rückgabe am Tag nach der Nutzung.

(3) Die Benutzung kann versagt werden, wenn Erkenntnisse vorliegen, wonach es dem Antragsteller an Zuverlässigkeit fehlt.

(4) Mit Dauernutzern wie Sportgruppen, Karnevalsvereine oder anderen im Sinne der Vereinsarbeit Tätigen werden Einzelverträge auf Grundlage der Festlegungen der Ortschaftsräte abgeschlossen.

§ 4 Nutzungsbedingungen

(1) Die Benutzer haben die gemieteten Räumlichkeiten sowie ihre Einrichtungen und Geräte schonend und pfleglich zu behandeln.
(2) Bei Beschädigungen im

und am Gebäude und von Einrichtungsgegenständen ist der Benutzer verpflichtet, den Schaden zu ersetzen.

(3) Insbesondere sind folgende Bestimmungen einzuhalten: Das Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit, die Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu den Nacht- und Ruhezeiten und der Hausordnung. Nach 22.00 Uhr sind Musikanlagen so zu bedienen, dass im und am Objekt Zimmerlautstärke herrscht.

§ 5 Rückgabe

(1) Der Nutzer hat nach Abschluss der Veranstaltung, spätestens am nächsten Tag die Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände dem verantwortlichen Betreuer des Gemeinschaftshauses so zu übergeben, wie er sie vorgefunden hat (siehe Vertrag).

(2) Der Termin der Übergabe ist mit dem Betreuer abzustimmen. Der Benutzer hat dabei insbesondere nachstehende Verpflichtungen:
a) das Mobiliar ist entsprechend zurückgeräumt und gesäubert,
b) das benutzte Geschirr ist gereinigt und vollständig eingeräumt,
c) die Räume einschließlich der Eingangsbereiche sind gereinigt und gelüftet.

(3) Beim Verlassen des genutzten Gemeinschaftshauses ist dafür zu sorgen, dass sämtliche

Fenster und Türen geschlossen, das Licht, alle elektrischen Geräte und die Heizkörper abgeschaltet und die Wasserhähne zuge dreht sind.

(4) Bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Reinigung werden dem Nutzer die Reinigungskosten in Rechnung gestellt. Die Verwaltung hat das Recht, eine Fremdfirma mit der Reinigung zu beauftragen, wenn der Nutzer 48 Stunden nach Aufforderung, seiner Reinigungspflicht nicht nachgekommen ist.

(5) Soweit Ortschaftsräte eigene Regelungen zur Rückgabe und Endreinigung beschlossen haben, bleiben diese in Kraft.

§ 6 Nutzungsgebühr

Für die Benutzung der Gemeinschaftshäuser werden Gebühren nach einer gesondert zu beschließenden Gebührensatzung erhoben.

§ 7 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die: Dorfgemeinschaftshäuser Bühne, Berßel, Deersheim, Götdeck-
kerode, Hessen, Hoppenstedt, Lüttgenrode, Rohrshiem, Osterode, Schauen, Suderode, Veltheim und Wülperode; das Kulturhaus Rhoden; das Schützenhaus Rimbeck; das

Rathaus Dardesheim; kleine Turnhalle in Osterwieck; Gemeinderaum Bühne, Gemeinderaum Rohrshiem; Saal der Gaststätte „Adler“ Dardesheim; Sportlerheime in Zilly, Bühne, Berßel, Rohrshiem, Dardesheim; Feuerwehrräume in Hessen, Bühne, Rhoden, Wülperode, Schauen und Stötterlingen.
Werden weitere Objekte im Sinne dieser Satzung nutzbar, gilt für diese Objekte die Satzung entsprechend.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft, gleichzeitig treten die bisher gültigen Satzungen außer Kraft.

Osterwieck, den 29.10.2010

J. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin



(Siegel)

Amtliche Bekanntmachungen

Gebührensatzung für die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Osterwieck

Auf Grund der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 01.07.1994 (GVBl. LSA S. 568 vom 05.10.1993) - in der zurzeit geltenden Fassung - in Verbindung mit § 7 der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser hat der Stadtrat der Stadt Osterwieck in seiner Sitzung am 28.10.2010 folgende Gebührensatzung beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für alle im § 7 der „Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Osterwieck“ genannten Objekte.

§ 2 Berechnungsgrundlage

(1) Es wird für jeden Aufenthaltsraum bis zu 50 Plätzen, einschließlich Küche und Toiletten, eine Nutzungsgebühr von 50 Euro je vertraglich geregelten Nutzungstermin erhoben. Für größere Räume werden je weitere angefangene 5 Plätze zusätzlich 5 Euro berechnet.

(2) Für Säle bis 100 Plätze, einschließlich Toilette, werden pauschal 100 Euro erhoben. Für größere Säle werden je weitere angefangene 10 Plätze zusätzlich 10 Euro berechnet.

§ 3 Sondertarife

(1) Die ortsansässigen Vereine der Stadt Osterwieck können, zur Unterstützung der Vereinsarbeit, die Objekte für zwei vereinsinterne Veranstaltungen im Jahr kostenfrei nutzen.

(2) Betriebe und private Nutzer, die nicht Einwohner der Stadt Osterwieck sind, zahlen einen Aufschlag von 50 Prozent der Gebühr nach § 2.

(3) Nutzer, die gewinnorientierte Veranstaltungen durchführen, zahlen einen Aufschlag von 100 Prozent der Gebühr nach § 2.

(4) Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zahlen für die Nutzung der Veranstaltungsräume in den Gebäuden der Feuerwehren, für private Feiern (je Mitglied max. 1x jährlich), eine Betriebskostenpauschale von 20 €.

(5) Für die kurzfristige, stundenweise Nutzung auf Grund von Trauerfeiern wird die Nutzungsgebühr auf die Hälfte reduziert.

§ 4 Gebührentabelle

Nutzungsgebühr für die Gemeinschaftshäuser

Objekt	Anzahl der Plätze	Toilette ja/nein	Küche ja/nein	Betrag in Euro
DGH Lüttgenrode Saal	80	ja	ja	80
Kl. Raum	25	ja	ja	50
DGH Deersheim Gr. Raum	50	ja	ja	50
DGH Götdeckenrode	40	ja	ja	50
DGH Hoppenstedt Saal	100	ja	ja	100
Vereinsraum	25	ja	ja	50
DGH Osterode	70	ja	ja	50**
DGH Schauen	45	ja	ja	50
DGH Suderode	20	ja	ja	50
DGH Rohrsheim Schule Raum 1	20	ja	ja	50
Raum 1+Raum 2	45	ja	ja	50
Gemeinderaum	70	ja	ja	70
	20	ja	ja	50

Objekt	Anzahl der Plätze	Toilette ja/nein	Küche ja/nein	Betrag in Euro
DGH Wülperode	35	ja	ja	50
GZ Veltheim Vorraum	60 20	ja ja	ja ja	60 40****
Schützenhaus Rimbeck Saal	200	ja		200
½ Saal	100	ja	ja	100
Kaffeestube	35	ja	ja	50
Kleine Turnhalle Osterwieck	100	ja		100
Kulturhaus Rhoden Saal	280	ja	ja	180***
Kinoraum	50	ja	ja	50
Gaststätte ohne JZ	40	ja	ja	50
Gaststätte mit JZ	80	ja	ja	80
Jagdzimmer (JZ)	40	ja	ja	50
Discoraum	80	ja		80
Rathaus Dardesheim	70	ja	ja	100
Adler (Saal) Dardesheim		ja	ja	300
Sportlerheim Bühne	35			50
Sportlerheim Berßel	40	ja	ja	50
Sportlerheim Hessen ½ Raum	120 60	ja	ja	120 60
Sportlerheim Rohrsheim	40	ja	ja	50
FFw Stötterlingen Schulungs- und Veranstaltungsraum	50	ja	ja	50
FFw Hessen	50	ja	ja	50
FFw Wülperode	20	ja	ja	50
FFw Bühne Raum unten	35 70	ja ja	ja ja	50 50
Raum oben		ja	ja	70

§ 5 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Osterwieck, den 29. Oktober 2010

J. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin



(Siegel)

Altstadttheater Hornburg probt für die neue Saison

Neues Gesicht auf der Bühne kommt aus Osterode

HORNBURG. Seit Anfang Oktober läuft nun aktiv die Arbeit an der Vorbereitung des neuen Stückes für die Saison 2010/11, die am 4. März 2011 mit der Premiere im Hornburger Haus Hagenberg eröffnet wird. Horst Helfrichs Kriminalkomödie „Eine Leiche auf der Flucht“ wird sicherlich auch dieses Mal für helle Aufregung auf der Bühne und auch im Zuschauerraum des Altstadttheaters sorgen. Es geht in diesem Stück einmal mehr um die vielen kleinen menschlichen Schwächen, um Wirrungen und Irrungen, um Missverständnisse und was sich daraus für das Zusammenleben verschiedener Parteien in einem großen Mietshaus so alles ergeben kann.

Zur ersten Bühnenprobe traf sich ein Teil des Ensembles im Saal des Hauses Hagenberg, wo alle Theatermitglieder durch den Heimbeirat auf das Herzlichste begrüßt wurden. Bevor die ersten Szenen die Bühne belebten, gab es einen gemeinsamen Imbiss, der vom Haus zur Verfügung gestellt wurde.

Kurze Statements und Begrüßungsworte von den Verantwortlichen des Hauses und des Horn-

burger Laiensembles brachten beiderseitig zum Ausdruck, dass man sich auf eine fruchtbringende Zusammenarbeit freue. Gute Wünsche für das Gelingen des neuen Stückes waren selbstverständlich eingeschlossen. Mitglieder des Heimbeirates ließen es sich nicht nehmen, bei den ersten Probeszenen zuzuschauen.

Erstmals auf den Brettern des Hornburger Altstadttheaters standen Wallburga Munschke und Lutz Giese, beide aus Goslar. Sie werden in Zukunft als Team verstärken und sind nun als Martina Katz und Mark Scheibner (Onkel Mark) zu sehen. Ein ebenfalls neues Gesicht kommt aus Osterode am Fallstein, es ist der erst sechzehnjährige Lennard Dewitz, der die Rolle des Medizinstudenten und Herrn Scheibners Neffen Thomas (Tom) Kniebel übernimmt.

In den nächsten Wochen kommt wieder sehr viel Probenarbeit auf die Mitglieder des Theaterensembles zu, die hoffentlich gekrönt sein wird von einer überzeugenden Leistung bei der Suche nach der „Leiche auf der Flucht“.

uki

RECHTSTIPP



Von
Rechtsanwalt
**Maik
Haim,**
Osterwieck

Das Oberlandesgericht Oldenburg entschied am 9. Juli 2010 (Aktenzeichen: 2 SsRs 220/09) dass die in der Straßenverkehrsordnung (StVO) nominierte „Winterreifenpflicht“ gegen das Bestimmtheitsgebot des Grundgesetzes verstößt und damit verfassungswidrig ist.

Hintergrund der Entscheidung war, dass ein Autofahrer im November mit Sommerreifen unterwegs war, obwohl sich auf der Straße eine Eisfläche gebildet hatte. Das Auto schlitterte in ein Schaufenster. Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Autofahrer zu einem Bußgeld von 85 Euro wegen „unangemessener Bereifung“. Dagegen legte er beim Oberlandesgericht Rechts-

Deersheimer Karneval gestaltet Dorfleben mit

DEERSHEIM. In der Serie zur Vorstellung der Orte der Einheitsgemeinde wurde in der Folge über Deersheim ein bedeutender Verein nicht erwähnt: der Deersheimer Narrenclub. Darauf machte Ursula Kuß aufmerksam. Der Verein hat jetzt seine 59. Session begonnen, wurde bereits 1952 gegründet und ist damit der älteste Karnevalsverein im Harz. „Mit über 40 Vereinsmitgliedern und 100 Mitwirkenden während der Saison gestaltet er genau wie die anderen Vereine das gesellschaftliche Leben in Deersheim“, schrieb die Leserin.

Hinzugefügt sei schon jetzt, dass der Kartenverkauf für die DNC-Veranstaltungen, am 15. Januar ab 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus ist. Zum Auftakt gibt es am 5. Februar den Kinderfasching, es folgen Seniorenfasching am 12.2. und ab 19.2. drei Abendveranstaltungen.

Senioren- und Krankenpflege Sabine Keil

Ambulante Betreuung der Patienten zu Hause

HESSEN. Auf die ambulante Betreuung zu Hause spezialisiert ist die Senioren- und Krankenpflege Sabine Keil in Hessen. Die heute 14 Mitarbeiterinnen betreuen praktisch rund um die Uhr Patienten im Umkreis von Hessen – von Osterode bis Rohrsheim, Berßel und Schauen. Ebenso pflegt sie eine gute Zusammenarbeit mit den Ärzten in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck.

Angefangen hatte Inhaberin Sabine Keil vor 14 Jahren noch ganz allein. Vorher als Krankenschwester im Krankenhaus tätig, ging sie zum 16. September 1996 in die Selbstständigkeit.

Die Leistungen der Senioren- und Krankenpflege Sabine Keil sind sehr umfangreich. Sie vermittelt für ihre Kunden sogar Essen auf Rädern, Fußpflege, Friseur und Physiotherapeut. Auch um die Bewohner des Elisabe-

Im Winter ohne Winterreifen?

beschwerde ein. Dies hob die Entscheidung auf.

Gem. § 2 Abs. 3 a S. 1 und 2 StVO ist bei Kraftfahrzeugen die Ausrüstung an die Wetterverhältnisse anzupassen. Hierzu gehören insbesondere eine geeignete Bereifung und Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage.

Nach Auffassung des Oberlandesgerichts erfüllt diese Norm nicht einmal die Mindestanforderungen für ein Gebot. Das Tatbestandsmerkmal „der an die Wetterverhältnisse angepassten, geeigneten Bereifung“ nenne keine konkrete Bereifung für jeweils genau bezeichnete Wetterverhältnisse und sei deswegen nicht konkret genug.

Anhand des reinen Wortlauts kann der Autofahrer nicht erkennen, was von ihm verlangt wird, denn es gibt weder gesetzliche noch technische Vorschriften die regeln, welche Eigenschaften Reifen für bestimmte Wetterverhältnisse haben müssen.

Auch bei Winterreifen existieren bisher keine gesicherten Erkenntnisse darüber, dass alle Rei-

fen ohne „M+S“-Kennzeichnung winteruntauglich und damit im Sinne von § 2 Abs. 3 a S. 1 und 2 StVO nicht als für winterliche Wetterverhältnisse geeignete Bereifung angesehen werden könnten.

Für den Autofahrer ist nicht erkennbar, ob und gegebenenfalls welche Reifen bei welchen Wetterverhältnissen als ungeeignet anzusehen sind. Diese Unklarheit wäre vermeidbar gewesen, denn der Verordnungsgeber hätte die Vorschrift eindeutiger formulieren können.

Aufgrund der Verfassungswidrigkeit von § 2 Abs. 3 a S. 1 und 2 StVO muss niemand mehr ein Bußgeld befürchten, wenn er im Winter mit Sommerreifen unterwegs ist und ein Unfall passiert. Aus Gründen der Verkehrssicherheit empfiehlt sich dies jedenfalls nicht. Der Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer will Winterreifen bei Schnee und Eis nun zur Pflicht machen und die geeignete Bereifung und Wetterverhältnisse in der Straßenverkehrsordnung konkretisieren.

Karten für OCC gibt's am 21. Dezember

OSTERWIECK. Die Abendveranstaltungen des Osterwiecker Carnevalsclubs in dieser Saison gehen am 19. und 26. Februar, 3. März (Weiberfastnacht) und 5. März über die Bühne. Außerdem gibt es Kinderkarneval am 20. Februar und Seniorenfasching am 27. Februar.

Eintrittskarten für den Osterwiecker Karneval des OCC können bereits jetzt vorbestellt werden in den Geschäften Kapellenstraße 7 bei Juliane Meuche, Telefon (039421) 72379, oder Sybille Koggel, Telefon (039421) 68807. Der Kartenverkauf erfolgt am Dienstag, dem 21. Dezember, von 17 bis 20 Uhr im Hotel Brauner Hirsch.

Das Motto der neuen Saison lautet: „Die Macht im Orte soll es sein, wir wollen in das Rathaus rein!“. Mit Holger Greulich und Steffen Grundmann gibt es zwei neue Sitzungspräsidenten.

Harzer Kulturpreis für Schloss-Förderverein

HESSEN. Der Förderverein Schloss Hessen erhält den Harzer Kulturpreis 2011.

Der 1995 gegründete Förderverein hat in den Jahren seines Bestehens Herausragendes auf den Gebieten Denkmalschutz und Förderung des kulturellen Lebens im ländlichen Raum geleistet. Zu den Aktivitäten der über 40 Vereinsmitglieder gehören Arbeiten zum Erhalt und teilweisen Wiederaufbau von Schloss Hessen und dessen Umfeld sowie die Organisation von Veranstaltungen.

Alljährlich würdigt der Regionalverband Harz eine herausragende kulturelle Leistung in der Harzregion oder mit Bezug auf dieselbe durch den Harzer Kulturpreis. Der Preis ist mit 2500 Euro dotiert und wird stets anlässlich des Walpurgisempfangs des Regionalverbandes Harz Ende April übergeben.

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schweißarbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode,
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11

seit 1996

Senioren- u. Krankenpflege

Sabine Keil

Vermittlung

- Essen auf Rädern
- Fußpflege, Friseur, Physiotherapeut

Hilfestellung

- Medikamenteneinnahme
- Medikamentenversorgung
- Bereitstellung von Hilfs- und Pflegemitteln
- Antragstellungen

Sie werden zu Hause betreut!

Versorgung im Rahmen der Pflege.
Injektion, Verband- und Katheterwechsel,
Blutdruck-, Puls-, Blutzuckerkontrollen.
Verabreichung von Mahlzeiten –
auch Diätkost. Versorgung von
PEG-Sonden sowie Stomapatienten.

Teichstraße 9 • 38835 Hessen • Tel. 03 94 26/59 63 • Fax 03 94 26/8 64 01

RECHTSANWALT
Maik Haim

Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de



Sabine Keil (links) und einige ihre Mitarbeiterinnen.

Anzeige

Tausend Lichter lassen Wasserburg erstrahlen

ZILLY. Tausend Lichter lassen am 4. und 5. Dezember wieder die Wasserburg Zilly erstrahlen. Wie immer am zweiten Adventswochenende lädt der Burg-Förderverein zum Lichterfest ein. Geöffnet ist er am Samstag ab 17 Uhr und am Sonntag ab 13 Uhr. Die Burg verfügt dann wieder über einen Märchenwald mit Glücksrad, Backstube, Märchenstube für Kinder in der alten Küche und einen Streichelzoo.

Künstlerisch steht am Samstag Gesang auf den Programm, danach sogar ein Feuerwerk. Am Sonntag ist die Märchenaufführung von „Rumpelstilzchen“ durch die Theatergruppe Zilly ein Höhepunkt.

Für das Fest wird kein Eintritt erhoben. Alle Einnahmen des Lichterfestes kommen der weiteren Burgsanierung zu gute. Etwa 50 Helfer des Fördervereins wirken ehrenamtlich an der Organisation mit, ansonsten ließe sich ein solches Fest nicht organisieren.

KOCHTIPP



Von **Ralph Haarnagel**, Küchenmeister und Mitinhaber des Hotels „Brauner Hirsch“ in Osterwieck

Entenbrust in Orangen-Pfeffersauce

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 Ltr. Milch
- 1 Ltr. Orangensaft
- 1,2 kg Entenbrust
- 0,5 kg Bandnudeln
- 40 Stk. bunte Pfefferkörner

Zubereitung

Die Entenbrüste von beiden Seiten mit Salz und gestoßenen Pfefferkörnern (ca. die Hälfte der Menge) würzen, in einen Topf oder eine Schüssel geben und darüber die Milch und den Orangensaft gießen. 24 Stunden ziehen lassen. Danach herausnehmen und mit Küchenpapier trockentupfen. Die Entenbrust erst auf der Hautseite, dann auf der Fleischseite ca. 2 bis 3 Minuten anbraten. Den Backofen bei Umluft auf 150 Grad vorheizen. Die Entenbrust in einem Bräter oder in einer hohen Backpfanne mit dem Milch-/Orangensaftud übergießen (nicht zuviel Sud auffüllen – die Brüste sollen nicht komplett bedeckt sein), gemischte Pfefferkörner und Lorbeer dazugeben und ca. 20 Minuten im Backofen garen lassen. Die Ente ist dann schön zart rosa in der Mitte. Man kann noch Orangen filetieren und mit in die Pfanne hinein geben. Wer die Entenbrust lieber durch mag, sollte sie zwischen 45 bis 60 Minuten garen. Den Sud mit Salz, Pfeffer abschmecken und leicht binden.

Die Bandnudeln kochen, die Entenbrust aufschneiden. Als Beilage eignet sich ein frischer Salat mit Dressing.

Geschichte der Berßeler Betriebe: Schäferei Strutz

Schäfer-Familie bereits in fünfter Generation

BERSSEL. Die Schäferei vom Grundstück Nr. 109 in Berßel gehört jahrzehntlang zum Gutshof derer von Gustedt.

1920 hat die Herde des Gutes Schäfermeister Christian Strutz, der Vater von Hermann Strutz, übernommen. Zusammen mit seinem Sohn Hermann, der 1905 in Dardeheim geboren war, hütete er die Herde des Gutes. Die Schafe waren im großen Stall des Grundstücks Nr. 109 untergebracht.

Als Sohn Hermann am 15. März 1931 eine Familie gründete, erhielt er eine Wohnung im Verwaltergebäude des Gutes. Das junge Ehepaar bekam zwei Söhne: Walter und Werner.

Seit dem Jahr 1928 übernahm Hermann Strutz die Gutsherde allein und bewohnte später mit seiner Frau Marie geb. Haaf und seinen Söhnen das Grundstück Nr. 109. Sein Dienstherr, der Baron von Gustedt, sorgte für eine Kriegsfreistellung seines Schäfers. Er hatte seit 1936 eine Stammherde, vergleichbar mit einer Herdbuchzucht, betreut. So wurde für diese bedeutende Zuchtarbeit ein großer zusätzlicher Schafstall unterhalb des Börneckers gebaut. Jedes Jahr wurden ein bis zwei Lehrlinge ausgebildet. Auch Gehilfen wurden zum Hüten eingesetzt. Die Stammherde bestand aus 400 Muttertieren. Sie waren für die Nachzucht bestimmt.

Nach Kriegsende wurde diese Stammherde rigoros von den Besatzern abgeschlachtet.

Das Gut war vom Baron nach Kriegsende verlassen worden. Er ging in den amerikanischen/englischen Sektor Deutschlands. In der russisch besetzten Zone erfolgte die Bodenreform.

Familie Strutz hatte 1947 auch eine Neubauernsiedlung mit Land übernommen. Jeder Bauer erhielt ein Abgabensoll, je nach Größe des Besitzes. Darauf hielten die Bauern sechs bis acht Schafe, die vom Schäfer Strutz mit auf die Weide genommen wurde. Dadurch kam eine beträchtliche Herde zusammen. Im

Winter gingen die Schafe an ihre Besitzer auf deren Höfe zurück.

Der jüngere Sohn, Werner Strutz, hat am 1. September 1950 die Lehre als Schäfer beim Vater begonnen. 1957 trat die Familie Strutz mit ihrem landwirtschaftlichen Inventar der LPG Mao Tse Tung Berßel bei.

Vater und Sohn hüteten jeder eine Herde Schafe in der LPG.

1976 trat Vater Strutz, der Schaper, in den passiven Ruhestand, das normale Rentenalter hatte er schon längst überschritten.

1979 begann eine weitere Generation der Familie Strutz der Schäfertradition zu folgen. Rainer Strutz, Sohn von Werner Strutz, begann die Lehre als Schäfer in Barby. Das letzte Jahr der Lehre beendete er in Berßel.

Die Schafzucht gewann an Bedeutung. Die Wollpreise am Weltmarkt waren gestiegen. Die LPG ließ noch größere Schafställe bauen.

Die inzwischen gebildete Groß-LPG-Tierproduktion züchtete Jungtiere für das gesamte Kreisgebiet. An die 5000 Stück wurden gemästet und wieder an die Eigentümer LPG gegen Entgelt zurückgegeben. Spezialist für die Lämmeraufzucht war Schäfermeister Werner Strutz. Er hatte mehrere Gehilfen: Reinhard Harring und Horst Lösche aus Osterwieck, Fritz Heller, Henry Scheel, Helge Brothuhn, Klaus Stingl und Rudi Stingl, um nur einige zu nennen.

Sohn Rainer absolvierte seine Armeezeit und war danach überall als Schafschärer tätig. Als einer der letzten im Umland beherrscht er dieses Handwerk.

Seit 1991 ist Rainer Strutz selbständiger Schäfermeister von 400 Muttertieren. Aber die Verhältnisse haben sich in diesem Beruf drastisch verschlechtert. Die Schafwollzucht lohnte sich nicht so, wie in den vergangenen Jahren, das Fleisch bringt nicht die gewünschten Einnahmen. Die Landschaftspflege ist jetzt die Haupteinnahmequelle für den Schäfer.

Die traditionsreiche Schäferdyna-



Mit der Herde am Fallstein. Von links: Rainer Strutz mit seinen Lehrlingen Sohn Daniel Strutz und Patrick Künne.

Foto: Josephine Rasch

stie der Familie Strutz erhielt auch viele Auszeichnungen und Preise im Leistungshüten und Leistungsvergleichen.

Der Sohn von Rainer Strutz, Daniel, ist ebenfalls der Schäferei treu geblieben und lernte beim Vater.

Auch sein Großvater Werner hilft dem Sohn und Enkel, wo er kann. Wir wünschen den Schäfern bessere Einnahmen und eine gesunde Herde für die Fortsetzung ihrer Familientradition im Schäferberuf. Klaus Müller und Dita Bergener

DORFKRUG

Inhaber: Familie Herrmann



Für Außer-Haus-Bestellungen jeder Größenordnung erfüllen wir Ihre individuellen Wünsche!

- warme Speisen
- Saalbetrieb von 25 bis 100 Personen
- Biergartenbetrieb

Wir wünschen unseren verehrten Gästen und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Hessener Str. 98 · 38835 Deersheim · ☎ 03 94 21/7 25 33
Montag Ruhetag



Mit den Schafen durch Berßel unterwegs.



Hermann und Marie Strutz mit ihren Söhnen Walter und Werner.

<p style="font-size: 0.8em;">Expansiver Markt Getränke Markt am Zollenberg, Hessen</p> <p style="font-size: 0.7em;">Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr & Sa. 9.00-14.00 Uhr</p>	<p style="font-size: 0.8em;">GETRÄNKE-FACHGROSHANDEL</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; text-align: center;">Strauß</p> <p style="font-size: 0.7em;">Email: Getraenke-Strauss@t-online.de</p>	<p style="font-size: 0.8em;">Getränkemarkt Osterwieck</p> <p style="font-size: 0.7em;">Langenkamp 20 38835 Osterwieck Tel.: 03 94 21 / 7 43 55</p> <p style="font-size: 0.7em;">Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. & So.: 8.30 bis 12.00 Uhr</p>
 <p style="font-size: 0.8em;">6 x 1,8 Ltr./Zzgl. 2,40 € Pfand! Ltr.+1,53€</p>	 <p style="font-size: 0.8em;">20 x 0,5 Ltr./Zzgl. 3,10 € Pfand! Ltr.+1,48€</p>	 <p style="font-size: 0.8em;">20 x 0,5 Ltr./Zzgl. 4,80 € Pfand! Ltr.+1,88€</p>
 <p style="font-size: 0.8em;">12 x 0,7 Ltr./Zzgl. 3,30 € Pfand! Ltr.+1,48€</p>	 <p style="font-size: 0.8em;">20 x 0,5 Ltr./Zzgl. 3,10 € Pfand! Ltr.+1,25€</p>	 <p style="font-size: 0.8em;">20 x 0,5 Ltr./Zzgl. 3,10 € Pfand! Ltr.+1,25€</p>
 <p style="font-size: 0.8em;">20 x 0,5 Ltr./Zzgl. 3,10 € Pfand! Ltr.+1,25€ 24 x 0,33 Ltr./Zzgl. 3,42 € Pfand! Ltr.+1,37€</p>	 <p style="font-size: 0.8em;">8 x 1,5 Ltr./Zzgl. 5,- € Pfand! Ltr.+0,81€</p>	 <p style="font-size: 0.8em;">20 x 0,5 Ltr./Zzgl. 3,10 € Pfand! Ltr.+1,25€</p>
Angebote gültig vom 26. November bis 4. Dezember 2010		
Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752		



Vogel des Jahres 2011

HARZ. Der Naturschutzbund Deutschland hat den Gartenrotschwanz zum „Vogel des Jahres 2011“ gekürt. Der früher weit verbreitete und recht häufige Singvogel mit dem namensgebenden ziegelroten Schwanz ist heute in vielen Regionen selten geworden. Gartenrotschwänze brauchen Nisthöhlen, wie sie vor allem in alten Obstbäumen zu finden sind. Streuobstwiesen zählen daher zu den typischen Lebensräumen. Als Insektenfresser lebt der Gartenrotschwanz nur im Sommerhalbjahr bei uns. Den Winter verbringt er in den afrikanischen Savannen südlich der Sahara.

Großpilzflora im Harz Frauenchor singt

HARZ. Jüngst ist Band 5 der Schriftenreihe aus dem Nationalpark Harz erschienen. Er trägt den Titel „Die Großpilzflora des Nationalparks Harz“. Dafür wurden für das Gebiet des Nationalparks alle vorliegenden Informationen zu Pilzen zusammengetragen und umfassende Kartierungen durchgeführt. Zu beziehen ist der Band über die Nationalparkverwaltung Harz.

Film mit Bogart und Bergman	Kerbtier-schaden	germa-nische Götter-botin	Hart-gummi (Kaut-schuk)		hin und ...	Dring-lich-keits-vermerk	Völker-gruppe	Fort am Großen Sklaven-see	Schlach-ter
Gebühr				1	Eingang (franz.)				
elektronischer Fühler		3			Fracht	Freiheits-strafe			
			Mond-göttin	genetisch verän-deretes Wesen				5	griech. Buch-stabe
äthiop. Kaffee-zentrum		Hellig-keit				lang-samer Tanz		Vorläufer der EU	
mallorq. Fischer-boot				Gefäß mit Henkel	Siegerin				4
Rufname von Pacino		franzö-sisch: Feuer	afrikan. Rund-dorf					fertig-gekocht	
Zimmer-winkel	Ausflug					altjapan. Brett-spiel		Auflösung	
			Tadel						
Stadt-gott von Theben			144 Stück						8

BUNTERHOF

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

***Schnäppchen für kreative Leute, Vereine und Handwerker*, ehemaliger Gasthof in Rohrsheim mit 2 freien WE, großem Saal (ca. 145 m²), Garage und viel Nebenglass sowie eine große Toreinfahrt auf einem ca. 1015 m² großen Grundstück, bietet viele Nutzungsmöglichkeiten, KP 20.500 € (VB), für Käufer provisionsfrei**

BELTER IMMOBILIEN
 Tel.: 03 41-9 26 08 20
 Fax: 03 41-9 26 08 22
 E-Mail: info@belter-immobilien.de

Unser Leistungsprofil umfasst die Planung, Fertigung und Montage von Stahl-, Edelstahl- und Aluminiumkonstruktionen

Außerdem bieten wir

- Krane
- Fördereinrichtungen
- Vorrichtungen
- Sondermaschinen
- Behälterbau
- Wartung, Reparatur und UVV-Prüfung von Krananlagen und Hebebühnen
- Blechbearbeitung bis 3 m scheren, kanten, biegen
- Fotoskop-Brennschneiden
- Maschinenarbeiten drehen - fräsen - stoßen

Wir sind Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 Teil 7 und DIN 15018

Ziegeleiweg 13 • 38835 Osterwieck
 Telefon: 03 94 21-7 58 70
 Fax: 03 94 21-8 98 25
 Email: jürgen.berger@3bmetallbau.de

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm. (FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Halberstädter Tor 163
38836 Dardesheim

Tel. 03 94 22/95 20 54
Fax: 03 94 22/95 20 55

Weitere Beratungsstelle:
 Am Spring 5a
 38836 Badersleben
 Tel. 03 94 22/6 14 45
 Fax: 03 94 22/6 15 62

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

Machen sie zu Weihnachten mal ein ganz persönliches Geschenk!

Den passenden Rahmen haben wir auch.

Foto Studio

M. Gierke

Friedhofstr. 3
38836 Anderbeck
Tel. 039422/60414

Firma Blume Dienstleistungen

biologisch mechanische Rohrreinigung und TV-Analyse
 Geruchsbekämpfung, Dichtheitsprüfung für Hausanschlüsse
 Winkel 2 | 38835 Hessen | Telefon 039 426-247
 www.blume-rohrreinigung.de

verschmutztes Rohr gereinigtes Rohr

GEREIMT

Unsere Ratseiche

Die Ratseiche am Waldesrand Ist den Altvorderen bekannt. Viele Jahre bot sie Schatten Wanderern auf grünen Matten.

En man sie fällte neununddreißig Versammelte das Volk sich fleißig Zu Festen unter diesem Baum Zu Tanz und Spiel auf grünem Saum

Man traf sich gern unter der Eiche Der Arme kam und auch der Reiche. Man fiedelte und sang dazu Froh und gesellig ging es zu.

Die Eiche einmal grün und stark verging nach außen und im Mark Und als sie fiel im Morgenrot Da war sie ausgehöhlt und tot.

Der letzte Gast, ein Siebenschläfer War Gott sei Dank kein Borkenkäfer. Er floh, als er vernahm die Säge Und scharfer Äxte harte Schläge.

Heute, ich sag es in einem Satz Eine junge Eiche wächst auf dem Platz. Die sie gepflanzt vor zwanzig Jahren Dem alten Geist verbunden waren.

Wir wünschen uns, dass sie gedeiht Bis weit in eine ferne Zeit. Dass sich unter der neuen Eiche Wieder treffen Arme und Reiche.

WITZIG, WITZIG

(Leider ist das Schild mit der Bezeichnung Ratseiche verschwunden).

Die Großmutter zur Enkelin: „Du darfst dir zu Weihnachten von mir ein schönes Buch wünschen!“ – „Fein, dann wünsche ich mir dein Sparbuch.“

Die beiden Kinder streiten sich ausgerechnet am 4. Advent heftig und laut um die Weihnachtskekse. Die Mutter ist völlig entnervt: „Könnt ihr beide denn nicht ein einziges Mal einer Meinung sein?“ Die Kinder antworten: „Sind wir doch. Wir wollen beide dieselben Kekse!“

Anne schwelgt in Erinnerungen: „Als Kind liebte ich es, an Winterabenden in der Stube vor knisterndem Feuer zu sitzen. Leider gefiel das meinem Vater nicht. Er hat es verboten.“ – „Warum denn?“ – „Wir hatten keinen Kamin.“

Helmut sagt zu seinem Freund: „Meine Frau wünscht sich etwas zu Weihnachten, das ihr zu Gesicht steht.“ Darauf dieser: „Kauf ihr einen Faltenrock.“